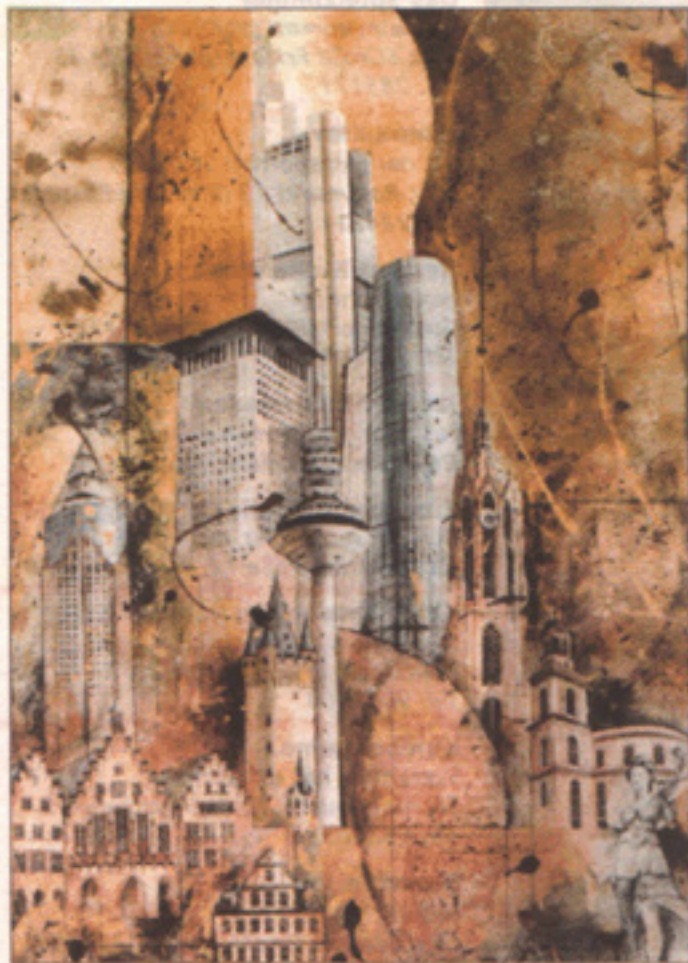


Immer wieder überraschend neu

Gemäldeausstellung von Marc Remus im Arabella Sheraton Congress Hotel



„Wahrzeichen Frankfurts“, Tee, Aquarell, Acryl, Lacke.

Neue kontrastreiche Motive Frankfurts, in denen historische und moderne Gebäude auf einem Gemälde gegenübergestellt werden, spannende

zweierlei. Zum einen der Nachweis eines längst nicht mehr nur lokal bedeutsamen Künstlers, konsequent seinen künstlerischen Weg zu gehen.

Augenblicke alter Kulturen wie der Mayas und ein erster Blick auf eine neue abstrakte Schaffensphase. Eine Ausstellung mit drei reizvollen Themen des jungen Frankfurter Künstlers Marc E. Remus (33) präsentiert im Kongress Hotel ab dem 10. März. Zum zweiten Mal nach der Präsentation ausschließlich historischer Frankfurter Gebäude im Haus der Freunde Frankfurts - bekommt Remus die Gelegenheit, seine Gemälde einem breiten Publikum in Frankfurt zu zeigen. Das zweifelloste Wichtigste an dieser mehr als 30 Bilder umfassenden Ausstellung ist

Zum anderen für das Publikum die Möglichkeit, Bilder zu sehen, bei denen das Anschauen einfach Freude macht. Den Abschluss der Ausstellung, die bis zum 10. September dauert, bilden zwei abstrakte Motive. Hier zeigt sich die Bereitschaft des Künstlers, sich auf etwas Neues einzulassen und dabei auf das bekannte Schwarz als Kontrast in seinen früheren Arbeiten weitestgehend zu verzichten. Es sind fröhliche Bilder, ohne dadurch belanglos zu wirken.

Red.